

Stimmstörungen bei Kindern

Stimmstörungen bei Kindern können organische oder funktionelle Ursachen haben. Ein wichtiger Faktor sind neben der Persönlichkeit des Kindes auch das Umfeld. Kennzeichen einer Störung können von Veränderungen im Stimmklang, in der Stimmmelodie, in der Belastbarkeit bis hin zu Schmerzen und Missempfindungen sein. Neben der Sprechstimme ist auch die Singstimme beeinträchtigt. Die Kinder können durch ihre Stimmbeeinträchtigung schwer verständlich sein.

Ursachen:

funktionell bedingte Stimmstörungen:

- durch Gewohnheit erworben – habituell
- durch Veranlagung erworben – konstitutionell
- durch Überlastung – phonogen
- psychogen

organisch bedingte Stimmstörungen:

- entzündliche Erkrankungen, z.B. chronische Laryngitis
- sekundär organische Veränderungen, z.B. Schreiknötchen, Ödeme
- traumatische Veränderungen des Kehlkopfes
- Gaumensegelschwäche, bei Lippen-Kiefer-Gaumenspalten
- Stimmlippenlähmungen

organische Stimmstörungen:

Erkrankungen mit strukturellen Veränderungen im Bereich des Stimmapparates, die den Funktionsablauf behindern.

Symptome: entsprechen der funktionellen Stimmstörung

Logopädische Therapie:

- Aufbau und Stabilisierung der stimmlichen Kommunikationsfähigkeit
- Einbeziehung der Eltern hinsichtlich des Stimmgebrauches des Kindes (regelmäßiger Bestandteil ist die Elternberatung)

Bereiche:

- Wahrnehmung
- Atmung
- Haltung / Tonusregulierung
- Artikulation
- Phonation = Stimmgebung
- Störungsspezifische Krankheitsverarbeitung
- Kommunikationsfähigkeit

Die logopädische Therapie sollte so früh wie möglich begonnen werden, um einer Manifestation der Symptome vorzubeugen.